

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

Stand Juli 2023

1. Geltung

- 1.1. Die nachstehenden allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen ("AVLB") finden, soweit zwischen den Vertragsparteien nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart wird, auf alle gegenwärtigen und zukünftigen Vertragsverhältnisse Anwendung. Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund der gegenständlichen AVLB.
- 1.2. Der Geltung von Geschäftsbedingungen des Käufers/Bestellers wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Dies gilt auch dann, wenn dieser durch Gegenbestätigungen oder in sonstiger Weise auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen hinweist.
- 1.3. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu von unseren AVLB abweichenden Vertragsbedingungen.
- 1.4. Abweichungen von unseren AVLB sind nur dann wirksam, wenn dies durch uns schriftlich von der Geschäftsführung bestätigt wird.
- 1.5. Die AVLB treten an die Stelle aller früheren AVLB und gelten als Rahmenvereinbarung auch für alle weiteren Rechtsgeschäfte zwischen den Vertragsparteien.
- 1.6. Der Käufer/Besteller stimmt zu, dass wir unsere AVLB nachträglich ändern dürfen und die geänderten AVLB auch auf die laufende Geschäftsbeziehung Anwendung finden. Über nachträgliche Änderungen werden wir Käufer/Besteller schriftlich informieren. Die geänderten AVLB sind für Käufer/Besteller verbindlich, sofern sie nicht innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Mitteilung schriftlich per E-Mail uns gegenüber der Anwendung der geänderten AVLB widersprechen. Im Falle des Widerspruchs gelten die bisherigen AVLB unverändert fort. In diesem Fall steht uns jedoch ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

2. Elektronischer Geschäftsverkehr

- 2.1. Bestellungen des Käufers/Bestellers können per E-Mail oder über sonstige von uns explizit bekanntgegebene digitale Kommunikationswege gültig abgesandt werden, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit aber des fehlerfreien Zugangs bei uns. Übermittlungsfehler – gleich

welcher Ursache – gehen zu Lasten des Käufers/Bestellers.

- 2.2. Wir behalten uns vor, wegen einer eingetretenen Fehlfunktion unserer Datenverarbeitungsanlage unverzüglich durch geeignete Mittel (individuelle Nachricht, Bekanntgabe auf unseren Webseiten) die Wirksamkeit einzelner oder zeitlich bestimmter rechtsgeschäftlicher Erklärungen zu widerrufen und die nochmalige, gültige Übermittlung derselben vorzunehmen oder zu erbitten.

3. Vertragsabschluss/Bindungsfrist

- 3.1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Ein Vertragsangebot eines Käufers/Bestellers bedarf einer schriftlichen Auftragsbestätigung unsererseits. Das Absenden der vom Käufer/Besteller bestellten Ware bewirkt allerdings auch ohne vorherige schriftliche Auftragsbestätigung den Vertragsabschluss.
- 3.2. Angebotsunterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
- 3.3. Auskünfte, Empfehlungen, Angebote und Vereinbarungen unserer Mitarbeiter sowie vertragliche Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit unserer schriftlichen Bestätigung und verstehen sich vorbehaltlich richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.
- 3.4. Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Gewichte oder sonstige Leistungsdaten und Beschreibungen sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart sind. Gleiches gilt für sonstige besondere Eigenschaften bzw. für den Fall, dass sich die Ware zu einem bestimmten Verwendungszweck eignen soll.
- 3.5. Öffentliche, insbesondere in der Werbung getätigte Äußerungen dritter Personen über die Beschaffenheit der Ware gelten mangels anderweitiger ausdrücklicher Vereinbarung nicht als Vertragsinhalt.
- 3.6. Der Käufer/Besteller ist, wenn in seiner Bestellung nicht etwas anderes ausgeführt ist, 3 Wochen an sein Kaufangebot gebunden.

4. Preis/Preiserhöhung

- 4.1. Sämtliche unserer Preise oder Frachttangaben verstehen sich nicht als Festpreis, sofern nicht

gesondert vereinbart oder zugesichert. Alle von uns genannten Preise sind, sofern nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, exklusive Umsatzsteuer und zuzüglich etwaiger Gebühren, sämtlicher Mauten und sonstiger Straßenbenützungsabgaben zu verstehen. Unsere Preise verstehen sich FCA ab unserem regionalen Auslieferungslager bzw. bei Streckengeschäften FCA ab Werk, jeweils ausschließlich Verpackung, sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart wurde.

- 4.2. Wir sind berechtigt, in unserem eigenen Ermessen eine Anzahlung zu verlangen. Sollte der Käufer/Besteller die Anzahlung nicht fristgerecht leisten, treffen uns keine Liefer- oder Leistungsverpflichtungen. Etwaige sonstige Ansprüche unsererseits bleiben davon unberührt.
- 4.3. Sollten sich die Lohnkosten durch Gesetz, Verordnung, kollektivvertragliche Regelungen in der Branche oder innerbetrieblicher Abschlüsse ändern oder sollten sich andere, für die Kalkulation relevante Kostenstellen oder zur Leistungserstellung notwendige Kosten wie jene für Materialien, Energie, Transporte, Fremdarbeiten, Finanzierung, Importabgaben, Steuern etc. verändern, so ist eine entsprechende Erhöhung oder Ermäßigung der Preise zulässig. Dies werden wir dem Käufer/Besteller auf Verlangen nachweisen.
- 4.4. Für Nachbestellungen gelten die Preise des vorangegangenen Geschäfts nur, wenn wir diese ausdrücklich bestätigen.

5. Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen

- 5.1. Mangels gegenteiliger Vereinbarung sind Zahlungen sofort ab Rechnungsdatum fällig und netto ohne jeden Abzug sowie spesenfrei zu leisten. Skontoabzüge bedürfen immer einer gesonderten Vereinbarung.
- 5.2. Zahlungen an unsere Vertreter sind nur dann schuldbefreiend, wenn diese über Inkassovollmacht verfügen und sie gegen von uns ausgestellte Empfangsbestätigungen erfolgen.
- 5.3. Zahlungen können durch uns auch dann auf die ältestfällige Schuld angerechnet werden, wenn diese durch den Käufer/Besteller in (anderer) bestimmter Weise gewidmet werden.
- 5.4. Im Falle des Zahlungsverzuges, auch mit Teilzahlungen, sind allfällige Skontovereinbarungen, gewährte Rabatte, Raten und sonstige Vergünstigungen hinfällig und treten sohin außer Kraft.

- 5.5. Zahlungen des Käufers/Bestellers gelten erst mit dem Zeitpunkt des Einganges auf unserem Geschäftskonto als geleistet, wenn wir über den Betrag verfügen können.
- 5.6. Bei Zahlungsverzug des Käufers/Bestellers sind wir berechtigt, den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens sowie Verzugszinsen in Höhe von 15% p.a., weiters Bank- und Wechselspesen und weitere belegte Kosten zu begehren. Wir sind berechtigt im Fall des Zahlungsverzuges des Käufers/Bestellers, ab dem Tag der Übergabe der Ware auch Zinseszinsen zu verlangen.
- 5.7. Bei begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Käufers/Bestellers sind wir – unbeschadet unserer sonstigen Rechte – befugt, ausstehende Leistungen zu verweigern und (gegebenenfalls auch nachträglich) Sicherheiten oder Vorauszahlungen für ausstehende Lieferungen zu verlangen sowie sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung sofort fällig zu stellen. Wir können ferner weitere Lieferungen nicht nur aus dem jeweiligen, sondern auch aus anderen Verträgen ganz oder teilweise zurückhalten oder ablehnen und die Bestellung von Sicherheiten oder Vorauszahlung der Lieferungen verlangen. Wir sind berechtigt, dem Käufer/Besteller eine Frist zur Bestellung der Sicherheiten oder Vorauszahlung zu setzen. Werden bis Ablauf der Frist Sicherheiten nicht bestellt oder die Vorauszahlung nicht geleistet, sind wir berechtigt, unbeschadet sonstiger Ansprüche vom Vertrag zurückzutreten.

6. Mahn- und Inkassospesen

- 6.1. Der Käufer/Besteller verpflichtet sich für den Fall des Verzugs, die uns entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen, wobei er sich im Speziellen verpflichtet, maximal die Vergütungen des eingeschalteten Inkassoinstitutes zu ersetzen, die sich aus der Verordnung des BMWA über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen ergeben.
- 6.2. Sofern wir das Mahnwesen selbst betreiben, verpflichtet sich der Käufer/Besteller pro erfolgter Mahnung sowie für die Evidenzhaltung des Schuldverhältnisses im Mahnwesen pro Halbjahr anfallende Gebühren zu bezahlen.

7. Wechsel und Scheck

- 7.1. Wenn wir Wechsel oder Schecks annehmen,

dann nur zahlungshalber und vorbehaltlich Diskontierungsmöglichkeiten gegen sofortige Vergütung aller Spesen. Sämtliche Diskont-, Einziehungsspesen oder sonstige mit unbaren Zahlungen verbundenen Kosten gehen zulasten des Käufers/Bestellers und sind von diesem zu ersetzen. Zur rechtzeitigen Vorlage von Wechseln oder Schecks sind wir nicht verpflichtet.

- 7.2. Wenn der Käufer/Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, insbesondere er seine Zahlungen einstellt oder ein Scheck nicht eingelöst wird, oder wenn andere Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Käufers/Bestellers in Frage stellen, sind wir berechtigt, die gesamte Restschuld fällig zu stellen, auch wenn wir Schecks/Wechsel angenommen haben. Wir sind berechtigt, entgegengenommene Wechsel vor Verfall zurückzugeben und sofortige Barzahlung zu verlangen.

8. Kursdifferenzen zugunsten bzw. zu Lasten des Käufers

Bei nicht in Euro fakturierten Fremdwährungsgeschäften gehen Kursdifferenzen nach Vertragsabschluss zu Gunsten bzw. zu Lasten des Käufers/Bestellers.

9. Höhere Gewalt

- 9.1. Fälle höherer Gewalt, als solche gelten die Umstände und Vorkommnisse, die mit der Sorgfalt einer ordentlichen Betriebsführung nicht verhindert werden können, wie insbesondere Krieg, Unruhen, Naturkatastrophen, Pandemien, Epidemien, Blitzschlag, Verfügungen von hoher Hand, Streik, Aussperrung, Störungen der Energie- und Rohstoffversorgung, Ressourcenknappheit, außergewöhnliche Verkehrs- und Straßenverhältnisse, Maschinenschäden, die nicht auf nicht ordnungsgemäßer Wartung beruhen, nicht oder nicht rechtzeitige Lieferung durch Vorlieferanten sowie sonstige unverschuldete Betriebsstörungen, inklusive Cyberattacken, berechtigen uns, die Lieferung für die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit auszusetzen oder vom Vertrag hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teiles zurück zu treten.
- 9.2. Ein Schadenersatzanspruch des Käufers/Bestellers wird ausgeschlossen.
- 9.3. Der Käufer/Besteller kann von uns die Erklärung verlangen, ob wir zurücktreten oder innerhalb angemessener Frist liefern wollen.

Erklären wir uns nicht, kann der Käufer/Besteller zurücktreten.

10. Liefertermine und Lieferfristen

- 10.1. Jede Auftragsbestätigung erfolgt unter dem Vorbehalt einer vollständigen und rechtzeitigen Belieferung durch unsere Vorlieferanten. Sollte es zur Nicht- oder Minderverfügbarkeit kommen, wird der Käufer/Besteller unverzüglich informiert. Es gilt Punkt 9 entsprechend.
- 10.2. Lieferfristen und Termine sind nur verbindlich, wenn sie in unserer schriftlichen Auftragsbestätigung ausdrücklich als verbindlich bezeichnet wurden.
- 10.3. Alle Liefertermine und -fristen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Versandbereitschaft und stehen unter der Bedingung, dass Transportwege und Transportmittel im erforderlichen Umfang zur Verfügung stehen. Fristen und Termine sind also eingehalten, wenn sich die Ware bei Fristablauf auf dem Weg zum Käufer/Besteller befindet oder wir ihm Versandbereitschaft mitgeteilt haben.
- 10.4. Höhere Gewalt, sowie Abnahme- und Leistungsbehinderungen im Zulieferanten-, Produktions- oder Transportbereich oder sonstige Umstände und Ereignisse außerhalb unserer Einflussosphäre entbinden uns von den davon betroffenen Vertragspflichten für die Dauer der Störung; eine Nachlieferungsverpflichtung besteht für uns nicht.
- 10.5. Reichen die uns zur Verfügung stehenden Warenmengen zur Befriedigung aller Käufer/Besteller nicht aus, so sind wir berechtigt, gleichmäßige Kürzungen bei allen Lieferverpflichtungen vorzunehmen, darüber hinaus sind wir von Lieferverpflichtungen befreit.
- 10.6. Wir sind in all diesen Fällen, auch wenn wir uns bereits im Verzug befinden, berechtigt, mit entsprechender Verzögerung, einschließlich angemessener Anlaufzeit, zu liefern.
- 10.7. Daneben sind wir bei Überschreiten der Lieferfristen um mehr als 4 Wochen, nach unserer Wahl, auch berechtigt, vom Vertrag sofort oder später, ganz oder teilweise zurückzutreten.
- 10.8. Der Käufer kann uns nach Ablauf von 4 Wochen eine angemessene Nachfrist mit dem Hinweis setzen, dass er nach Ablauf der Nachfrist die Lieferung ablehne.
- 10.9. Nach erfolglosem Fristablauf ist der Käufer/Besteller berechtigt, durch schriftliche Erklärung vom Kaufvertrag zurückzutreten bzw.

von bei uns zu vertretendem Lieferverzug Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

11. Lieferung der Ware

- 11.1. Die Lieferung der Ware erfolgt in handelsüblicher Beschaffenheit und Verpackung. Die Liefermenge wird verbindlich, nach unserer Wahl, nach einer der handelsüblichen Methoden festgestellt. Handelsübliche Minder- oder Mehrlieferungen der verkauften Menge gelten als Vertragserfüllung. Wir sind in zumutbarem Umfang zu Teilleistungen berechtigt. Maßgebend für die Qualität sind die von der Versandstelle festgestellten Daten.
- 11.2. Übernahme der Ware durch den Käufer/Besteller, Spediteur oder Transporteur gilt als Beweis für Menge, einwandfreie Umhüllung und Verladung. Unsere Lieferungen erfolgen grundsätzlich FCA Auslieferungslager im Inland. Auch wenn seitens des Kunden ein Transport durch Dritte gewünscht wird, erfolgt die Lieferung frei Frachtführer Auslieferungslager im Inland (FCA).
- 11.3. Ausdrücklich als frachtfrei bezeichnete Lieferungen (CPT) umfassen im Zweifel nicht die Entladekosten am Bestimmungsort. Der Käufer/Besteller wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass unsererseits nicht für den Abschluss einer Speditions- oder Transportversicherung Sorge getragen wird. In keinem Fall übernehmen wir irgendeine Haftung für die Verrichtungen eines Spediteurs oder Frachtführers oder deren Subauftragnehmer, auch wenn diese von uns beauftragt wurden.
- 11.4. Nach Vertragsabschluss anfallende Frachterhöhungen, Zölle, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt in jedem Fall der Käufer/Besteller. Preiserhöhungen, die im Zuge von Teillieferungen erfolgen oder die durch höhere Transportkosten oder Nebenkosten entstehen, genehmigt der Käufer/Besteller im Voraus.
- 11.5. Bei Lieferungen in Kesselwagen hat der Käufer/Besteller in eigener Verantwortung für schnellste Entleerung und Rücksendung an uns oder die angegebene Adresse zu sorgen. Im Falle einer vom Käufer/Besteller zu vertretenden Verlängerung der Standzeit in seinem Betrieb gehen die hierfür anfallende Kesselwagenmiete und sonstige Mehrkosten zu Lasten des Käufers/Bestellers.

12. Annahmeverzug des Kunden/Gefahrenübergang/Vertragsrücktritt

- 12.1. Der Käufer/Besteller ist zur Übernahme der Ware verpflichtet. Der Käufer/Besteller hat unverzüglich und sachgemäß abzuladen, einzulagern und sohin die Ware abzunehmen. Zudem hat uns der Käufer/Besteller rechtzeitig auf erschwerte Auslieferungsverhältnisse z.B. schlechte Zufahrt, langer Schlauchweg, hinzuweisen. Hat der Käufer/Besteller die Ware nicht wie vereinbart übernommen (Annahmeverzug), sind wir nach erfolgloser Fristsetzung berechtigt, die Ware entweder bei uns einzulagern, wofür eine Lagergebühr verrechnet wird, oder auf Kosten und Gefahr des Käufers/Bestellers bei einem dazu befugten Gewerbsmanne einzulagern.
- 12.2. Wirken unsere Mitarbeiter beim Abladen und Einlagern mit, so geschieht dies ohne rechtliche Verpflichtung und auf Gefahr des Käufers/Bestellers. Keinesfalls sind wir als Erfüllungsgehilfen zu qualifizieren. Die Gefahr für den zufälligen Untergang der Ware geht mit Bereitstellung zur Abholung, spätestens mit Verladung in das Transportmittel, auf den Käufer/Besteller über. Wir sind nicht verpflichtet, dem Käufer/Besteller die Bereitstellung ausdrücklich mitzuteilen. Verzögert sich die Lieferung oder Abholung aus Gründen, die der Käufer/Besteller zu vertreten hat, so hat er die Kosten der Lagerhaltung und Gefahr des Untergangs der Sache zu tragen.
- 12.3. Gleichzeitig sind wir berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen, oder nach Setzung einer angemessenen, mindestens 2 Wochen umfassenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu bewerten.
- 12.4. Der Annahmeverzug des Käufers/Bestellers berechtigt uns auch ohne Nachfristsetzung zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen wegen Nichterfüllung oder zum Vertragsrücktritt.

13. Aufrechnungsverbot des Käufers/Bestellers und Zurückbehaltungsrecht

Nur unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen berechtigen den Kunden zur Aufrechnung. Das Zurückbehaltungsrecht des Käufers/Bestellers ist ausgeschlossen. Gewährte Sicherheiten stellen wir nur über Aufforderung zurück, sofern Sie unsere Forderungssummen um mehr als 50% überschreiten.

14. Eigentumsvorbehalt und Sicherheiten

- 14.1. Alle Waren werden von uns unter Eigentumsvorbehalt geliefert und behalten wir uns bis zur völligen Tilgung aller finanziellen Verpflichtungen des Käufers/Bestellers, die uns aus jedem Rechtsgrund gegen diesen jetzt oder künftig zustehen das Eigentumsrecht unserer gelieferten Ware vor. Der Käufer/Besteller trägt das gesamte Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Untergangs, des Verlustes oder der Verschlechterung.
- 14.2. Jede Verpfändung oder Sicherungsübereignung unserer unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren zugunsten Dritter ist ohne unsere Zustimmung unzulässig. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware – insbesondere durch Pfändungen – ist der Käufer/Besteller verpflichtet, dieses in geeigneter Form Dritten gegenüber kenntlich zu machen, indem er auf unser Eigentum hinweist und uns unverzüglich benachrichtigt, dies auch im Falle einer Weiterveräußerung, welche bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises nur mit unserer schriftlichen Zustimmung erfolgen darf. Sollte der Käufer/Besteller die gelieferte Ware ohne unsere Zustimmung veräußern, tritt uns der Käufer/Besteller bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises oder sonstiger unserer Forderungen alle ihm aus der Weiterveräußerung zustehenden Forderungen und Sicherungsrechte zahlungshalber ab. Punkt 15 gilt entsprechend.
- 14.3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers/Bestellers – insbesondere bei Zahlungsverzug – sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen oder gegebenenfalls Abtretung der Herausgabeansprüche des Käufers/Bestellers gegen Dritte zu verlangen. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung der Vorbehaltsware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag.
- 14.4. Auf unser Verlangen ist der Käufer/Besteller verpflichtet, uns eine genaue Aufstellung der an uns nach Maßgabe dieser Vorschrift übergebenen Forderungen mit Namen und Anschriften der Abnehmer zu geben sowie uns alle für die Geltendmachung der abgetretenen Forderungen nötigen Auskünfte zu erteilen.
- 14.5. Alle durch die Wiederinbesitznahme des Liefergegenstandes entstehenden Kosten (Transport- und Manipulationsspesen) trägt der Käufer/Besteller. Wir sind berechtigt, den zurückgekommenen Liefergegenstand freihändig zu verwerten.

- 14.6. Der Käufer/Besteller verpflichtet sich, uns vor Anmeldung eines Insolvenzverfahrens zu verständigen, damit wir unter Eigentumsvorbehalt gelieferte und in unserem Eigentum stehende Waren übernehmen können.
- 14.7. Sollte der Käufer/Besteller die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware bearbeiten, verarbeiten, vermischen oder verbinden erstreckt sich unser Eigentum anteilig auf die neue Sache.
- 14.8. Ungeachtet Punkt 5.7 sind wir berechtigt, für die ordnungsgemäße Erfüllung der Verbindlichkeiten des Käufers/Bestellers jederzeit Sicherheiten unserer Wahl (auch grundbücherliche Pfandrechte) und deren Verstärkung auf Kosten der Käufer/Besteller zu fordern. Wenn diese Sicherheiten nicht geleistet werden, sind wir berechtigt, die Lieferung zu verweigern und vom Vertrag zurückzutreten. Zudem sind wir bevollmächtigt und berechtigt, Vermögenswerte aller Art, die unserer tatsächlichen Einwirkung unterliegen, als Sicherheit in Anspruch zu nehmen und zu verwerten.

15. Forderungsabtretungen

- 15.1. Bei Lieferung unter Eigentumsvorbehalt tritt der Käufer/Besteller uns schon jetzt seine Forderungen gegenüber Dritten, soweit diese durch Veräußerung oder Verarbeitung unserer Waren entstehen, bis zur endgültigen Bezahlung unserer Forderungen zahlungshalber ab. Im Übrigen ist es dem Käufer/Besteller nicht gestattet, die uns abgetretenen Forderungen an Dritte, insbesondere im Wege einer Mantel- oder Globalzession abzutreten.
- 15.2. Der Käufer/Besteller hat uns auf Verlangen seine Abnehmer zu nennen und diese rechtzeitig von der Zession zu verständigen.
- 15.3. Die Zession ist in den Geschäftsbüchern, insbesondere in der offenen Posten-Liste einzutragen und auf Lieferscheinen, Fakturen etc. dem Abnehmer ersichtlich zu machen. Ist der Käufer/Besteller mit seinen Zahlungen uns gegenüber im Verzug, so sind die bei ihm eingehenden Verkaufserlöse abzusondern und hat der Käufer/Besteller diese nur in unserem Namen inne.
- 15.4. Im Falle des Zahlungsverzugs des Käufers/Bestellers sind wir berechtigt, die Wiederkäufer der Ware, die uns der Käufer/Besteller bekannt zu geben hat, von der Abtretung zu verständigen und Zahlung an uns zu verlangen.
- 15.5. Allfällige Ansprüche gegen einen Versicherer sind in den Grenzen des § 15

Versicherungsvertragsgesetz bereits jetzt an uns abgetreten. Forderungen gegen uns dürfen ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht abgetreten werden.

- 15.6. Sämtliche Abtretungen zu unseren Gunsten gemäß diesem Punkt werden hiermit angenommen.

16. Gewährleistung

- 16.1. Die Gewährleistungsfrist für die von uns gelieferten Produkte beträgt jeweils sechs Monate und beginnt mit dem Lieferdatum. Die Ansprüche aus dem Titel der Gewährleistung verjähren mit Ablauf der jeweiligen Frist.
- 16.2. Bei Kauf nach Muster oder Probe gelten die Eigenschaften des Musters oder der Probe nicht als zugesichert. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist für uns nur verbindlich, soweit sie ausdrücklich schriftlich vorgenommen worden ist.
- 16.3. Im Hinblick auf die Untersuchungs- und Rückpflichten des Käufers/Bestellers, ist festzuhalten, dass Mängelrügen und sonstige Beanstandungen unverzüglich, sohin innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Wareneingang zu erfolgen haben; im Sinne dieser Regelung sind wir zur Gewährleistung insbesondere dann nicht verpflichtet, wenn der Mangel bei sachgemäßer Untersuchung vor Beginn der Verarbeitung hätte entdeckt werden können und die Rüge nicht vor Beginn der Verarbeitung erfolgt. Bei Missachtung dieser Rückverpflichtung erlöschen sämtliche Gewährleistungsansprüche. Das Unterlassen fristgerechter Rüge entbindet uns jedenfalls auch von der Haftung für Folgeschäden.
- 16.4. Die Weiterbehandlung bzw. Verarbeitung geschieht auf Gefahr des Käufers/Bestellers. Vor Weiterbehandlung bzw. Verarbeitung hat der Käufer/Besteller die Eignung des Materials für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Unterlässt er diese Prüfung, oder führt er diese nicht im gebotenen Umfang aus, oder zeigt er Mängel nicht sofort an, gilt die Ware als genehmigt.
- 16.5. Werden Betriebs- oder Wartungsanweisungen nicht befolgt, Änderungen an den Produkten vorgenommen, Teile ausgewechselt oder Verbrauchsmaterialien verwendet, die nicht den Original-Spezifikationen entsprechen, so entfällt jede Gewährleistung, wenn der Käufer/Besteller eine entsprechende substantiierte Behauptung, dass erst einer dieser Umstände den Mangel herbeigeführt hat, nicht

widerlegt.

- 16.6. Bei berechtigter und fristgemäßer Mängelrüge sind wir nach unserer Wahl zur Ersatzlieferung, Nachbesserung, Nachtrag oder Kaufpreisminderung berechtigt.
- 16.7. Mehrere Nachbesserungen und Ersatzlieferungen sind zulässig.
- 16.8. Wir haften nicht für die Eignung der Ware für die vom Kunden beabsichtigten Zwecke, es sei denn, der beabsichtigte Zweck ist schriftlich Vertragsinhalt geworden. Soweit nicht im Einzelfall schriftlich anders vereinbart, erfüllen von uns gelieferte Produkte nicht die Anforderungen gesetzlich besonderes geregelter Qualitäten von Ausgangsstoffen oder Endprodukten und haben insbesondere nicht Nahrungsmittel-, Futtermittel-, Pharma- oder Kosmetikqualität. Die Verwendung des Produkts liegt in der ausschließlichen Verantwortung des Käufers/Bestellers. Soweit wir anwendungsspezifisch beraten, Auskünfte erteilen oder Empfehlungen abgeben, erfolgen diese auf der Grundlage der vom Käufer/Besteller zur Verfügung gestellten Informationen, Muster oder Versuchsreihen. Die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben werden von uns nicht auf Vollständigkeit oder Richtigkeit überprüft und liegen im Verantwortungsbereich des Käufers/Bestellers. Wir haften nur im Fall vorsätzlicher und grob fahrlässiger schriftlicher Beratung.
- 16.9. Gewährleistungsansprüche bestehen unter den sonstigen Voraussetzungen nur für Mängel, die bei der Übergabe (im Fall der Versendung bei Übergabe an den ersten Transporteur) vorhanden sind. Dass dies der Fall ist, hat der Käufer/Besteller zu beweisen. Eine Vermutung der Mangelhaftigkeit im Sinne des § 924 ABGB ist ausgeschlossen.
- 16.10. Eine Haftung für normale Abnutzung ist jedenfalls ausgeschlossen.
- 16.11. Gewährleistungsansprüche gegen uns stehen jeweils nur dem unmittelbaren Käufer/Besteller zu und sind nicht an Dritte abtretbar.
- 16.12. Die Rüge einer Lieferung oder Leistung berechtigt den Käufer/Besteller nicht zur Ablehnung weiterer Lieferungen aus demselben oder einem anderen Vertrag.
- 16.13. Die Möglichkeit des besonderen Rückgriffs gemäß § 933 b ABGB nach Ablauf der Gewährleistungsfrist zwischen uns und dem Kunden/Besteller gemäß Punkt 16.1 ist ausgeschlossen.

- 16.14. Maßnahmen zur Schadenminderung gelten nicht als Mängelanerkenntnis. Durch Verhandlungen über etwaige Mängelrügen verzichten wir nicht auf den Einwand, dass eine Mängelrüge nicht rechtzeitig, sachlich unbegründet oder sonst unbegründet gewesen ist.
- 16.15. Transportschäden sind vom Käufer/Besteller unverzüglich schriftlich mitzuteilen und gegenüber dem Frachtführer auf den Frachtpapieren zu dokumentieren.
- 16.16. Punkt 20 gilt entsprechend.

17. Schadenersatz

- 17.1. Schadenersatzansprüche gegen uns sind – mit Ausnahme von Personenschäden – ausgeschlossen, sofern uns nicht Vorsatz oder krass grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird. Für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Zinsverluste, unterbliebene Einsparungen, (Mangel-)Folge- und Vermögensschäden und Schäden aus Ansprüchen Dritter haften wir nicht.
- 17.2. Jeder Ersatz ist mit der Höhe des Einkaufswertes der jeweiligen (Teil-) Lieferung maximal jedoch mit jener Summe beschränkt, die durch unsere Versicherung gedeckt ist.
- 17.3. Eine mögliche Haftung eines Erfüllungsgehilfen beschränkt sich bloß auf die sorgfältige Auswahl.
- 17.4. Schadenersatzansprüche gegen uns verjähren in sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger.
- 17.5. Der Nachweis des Vorliegens mindestens krass grober Fahrlässigkeit obliegt dem Käufer/Besteller.
- 17.6. Bei Geltendmachung eines Schadenersatzanspruches anstatt des Gewährleistungsanspruches hat der Käufer/Besteller, gemäß unserer Wahl, vorerst nur Anspruch auf Verbesserung fehlerhafter Ware oder Ersatzlieferung.
- 17.7. Maßnahmen zur Schadenminderung gelten nicht als Anerkenntnis des Schadens. Durch Verhandlungen über etwaige Schadensmeldungen verzichten wir nicht auf den Einwand, dass ein Anspruch rechtzeitig, sachlich unbegründet oder sonst unbegründet gewesen ist.
- 17.8. Punkt 20 gilt entsprechend.

18. Produkthaftung

- 18.1. Eine Ersatzpflicht nach dem Produkthaftungsgesetz erfolgt nur wie gesetzlich zwingend vorgeschrieben, eine weitergehende Haftung

wird, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, ausgeschlossen. Sohin sind allfällige Regressforderungen im Sinne des § 12 PHG ausgeschlossen.

- 18.2. Der Kunde verpflichtet sich, diesen Haftungsausschluss auf seine Kunden zu überbinden.

19. Anlieferung durch Pfandgebinde bzw. durch den Käufer/Besteller zur Verfügung gestellte Behälter

- 19.1. Die Anlieferung der flüssigen Chemikalien erfolgt, sofern nicht anders vereinbart, in Pfandgebinden, welche als solche gekennzeichnet sind.
- 19.2. Der Pfandbetrag für Gebinde wird jeweils gesondert in Rechnung gestellt und ist – unabhängig von der Zahlungskondition für die Warenlieferung – zuzüglich Umsatzsteuer auf Pfandgebinde sofort und ohne jeden Abzug fällig.
- 19.3. Hinsichtlich der Gebinde gelten unsere Allgemeinen Gebindebedingungen, die der Käufer/Besteller hiermit zustimmend zu Kenntnis nimmt.
- 19.4. Wir sind nicht verpflichtet vom Käufer/Besteller gestellte Behälter auf Eignung, insbesondere Sauberkeit, zu überprüfen.
- 19.5. Für infolge schadhafter oder sonst unzulänglicher Behälter entstehende Schäden oder Mängel haften wir nicht. Der Käufer/Besteller hält uns diesbezüglich auch gegenüber Dritten schad- und klaglos.

20. Zweckentsprechende und ausschließliche Nutzung der Waren zu gewerblichen Zwecken

- 20.1. Im Sinne des Chemikaliengesetzes BGBl.326/87 in der jeweiligen geltenden Fassung verkaufen wir unsere Waren ausschließlich für gewerbliche Verwendung.
- 20.2. Wir übernehmen grundsätzlich keine Haftung für die Eignung der gelieferten Ware für die vom Käufer/Besteller in Aussicht genommenen Zwecke und auch nicht für irgendwelche Schäden, die durch eine Be- bzw. Verarbeitung oder Anwendung in weiterem Sinne des Produktes, entstehen mögen.
- 20.3. Jede Haftung aufgrund einer zweckwidrigen Verwendung des Produktes ist ausgeschlossen.
- 20.4. Der Kaufgegenstand bietet nur jene Sicherheit, die auf Grund von

Zulassungsvorschriften, Bedienungsanleitungen, Vorschriften des Lieferwerks über die Behandlung des Liefergegenstandes (Betriebsanleitung) – insbesondere im Hinblick auf die vorgeschriebene Überprüfung – und sonstigen gegebenen Hinweisen nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Technik erwartet werden können.

- 20.5. Für die Erteilung behördlicher Genehmigungen stehen wir nicht ein. Der Käufer/Besteller sichert zu, dass er die Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften beachten wird.

21. Datenschutz, Adressänderung und Urheberrecht

- 21.1. Sowohl wir als auch der Käufer/Besteller sind verpflichtet, die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (DSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie allfällige weitere gesetzliche Geheimhaltungsverpflichtungen einzuhalten.
- 21.2. Wir verarbeiten zum Zweck der Vertragserfüllung die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten. Die detaillierten datenschutzrechtlichen Informationen (Datenschutzmitteilung) gemäß Art 13 ff DSGVO finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.brenntag.com/de-at/datenschutzerklaerung.html>
- 21.3. Der Käufer/Besteller ist verpflichtet, sämtliche erforderliche datenschutzrechtliche Maßnahmen, insbesondere jene im Sinne der DSGVO zu treffen (zB Einholung der Zustimmungserklärung der Betroffenen), sodass wir die personenbezogenen Daten zur Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeiten dürfen.
- 21.4. Der Käufer/Besteller ist verpflichtet, uns Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse bekanntzugeben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekanntgegebene Adresse gesendet werden.
- 21.5. Pläne, Skizzen oder sonstige technische Unterlagen bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen und dergleichen stets unser geistiges Eigentum; der Käufer/Besteller erhält daran keine wie immer gearteten

Werknutzungs- oder Verwertungsrechte.

22. Rechtswahl, Gerichtsstand

- 22.1. Als ausschließlicher Gerichtsstand wird das sachlich und für den ersten Wiener Gemeindebezirk örtlich zuständige Gericht vereinbart. Zwischen den Vertragsteilen kommt ausschließlich österreichisches Recht, unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts, zur Beurteilung von Streitigkeiten aus- oder über dieses Vertragsverhältnis zur Anwendung.
- 22.2. Die Vertragssprache ist Deutsch.
- 22.3. Hinsichtlich der in unseren Bedingungen enthaltenen Klauseln (EXW, FCA, CPT) oder allfällig anderer zur Anwendung kommender wird auf die Incoterms 2020 verwiesen, wobei der Originaltext der deutschen Übersetzung der Internationalen Handelskammer, Paris, zugrunde zu legen ist. Gesetzesbestimmungen, deren Anwendung durch das Gesetz auf Vollkaufleute beschränkt wird, gelten hiermit als mit Nicht- und Minderkaufleuten als vereinbart.
- 22.4. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags, einschließlich der Schriftformklausel, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

23. Salvatorische Klausel

- 23.1. Sollte eine der Bestimmungen dieser AVLB nichtig oder unwirksam sein, so wird die Geltung der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.
- 23.2. Es wird vereinbart, dass die nichtige oder unwirksame Bestimmung so umzudeuten oder zu ergänzen ist, dass der mit der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck bestmöglich erreicht wird. Dies gilt auch für allfällige Lücken.
- 23.3. Sofern zwingendes Recht der Anwendung einzelner Bestimmungen entgegensteht, tritt an deren Stelle jener für uns im Sinne der nicht zur Anwendung kommenden Bestimmungen günstigste Regelungsinhalt, der mit diesem in Einklang zu bringen ist.